Ressort: Politik

Berlin und Brüssel reagieren gelassen auf neue Krise in Portugal

Berlin, 06.04.2013, 17:28 Uhr

GDN - Bundesregierung und EU-Kommission haben am Samstag betont gelassen auf das Veto des portugiesischen Verfassungsgerichts gegen diverse Sparmaßnahmen der Mitte-Rechts-Regierung reagiert. "Es ist nun an der portugiesischen Regierung, diese Entscheidung zu bewerten", sagte ein Sprecher der Brüsseler Kommission der "Welt am Sonntag" (7.4.2013).

In Berliner Regierungskreisen hieß es, die Regierung Portugal habe ihre Herausforderungen "entschlossen und beherzt" angegangen. "Die Bundesregierung vertraut darauf, dass dies auch jetzt und in Zukunft der Fall sein wird", hieß es weiter. Portugal erhält Milliardenhilfen aus dem Euro-Rettungsfonds; im Gegenzug hat sich das Land zu einem rigiden Sparkurs verpflichtet. Das Verfassungsgericht hat aber am Freitagabend unter anderen die Kürzung von Urlaubsgeldern für Beamte und Rentner sowie die Absenkung der Arbeitslosenhilfe für verfassungswidrig erklärt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11349/berlin-und-bruessel-reagieren-gelassen-auf-neue-krise-in-portugal.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619